

SPORT

Vierter Platz bei Deutschen Meisterschaften tröstet nicht

Leichtathletik Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum mit Start bei Senioren-Mehrkampf nicht zufrieden

Zella-Mehlis – Durch die Corona-Auswirkungen gibt es kaum Startmöglichkeiten für Senioren-Leichtathleten in Niedersachsen. So entschloss sich Grit Kirchner-Fengkohl erstmals zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Mehrkampf. In Zella-Mehlis in Thüringen mischten 253 Athleten aus 143 Vereinen mit. Trotz ihres vierten Platzes zeigte sich die Wirdumerin nicht zufrieden.

Sie wollte mindestens an ihr Vorjahresergebnis von 3480 Punkten herankommen. Weltrekordhalterin Tatjana Schilling aus Korbach stellte eine neue Bestleistung auf. Gerade gegen sie musste Grit Kirchner-Fengkohl im ersten Lauf über 100 m antreten. Trotz guter Startphase fand sie nicht ins Rennen und verkrampfte. Die Enttäuschung war entsprechend groß, sie verlor damit über 100 Punkte. Im Weitsprung musste sie sich mit 4,38 m begnügen. Zufrieden war die Wirdumerin darauf mit dem Hochsprung. Problemlos nahm sie die Höhen. 1,42 m brachten sie deutlich nach vorn auf Platz vier. Lediglich die Weltmeisterin im Hochsprung, Petra Koliwer aus Wiesbaden, die für Dresden startende Vizemeisterin Ulrike Gründel-Michel und Tatjana Schilling sprangen höher. Doch als vierte Disziplin ging es zum Kugelstoßen: Auch wenn Grit Kirchner-Fengkohl sich hier auf eine neue persönliche Bestweite von 8,12 m steigerte, verlor sie gegenüber den Gegnerinnen deutlich an Punkten. Vor allen Dingen die Kugelstoß-Spezialistin Stephanie Harrendorf aus Saulheim zog mit 11,27 m vorbei. Die Wirdumerin aber zeigte Kampfgeist. Obwohl die angepeilte Gesamtpunktzahl von 3500 Zählern nicht mehr zu erreichen war, wollte sie zumindest den vierten Platz zurückerkämpfen. Dazu musste sie der Gegnerin aus Saulheim etwa 14 Sekunden im abschließenden Lauf über 800 m abnehmen. Nach der Hälfte des Rennens hatte die Ostfriesin sich erst einen Vorsprung von sechs Sekunden herausgelaufen. Nochmals versuchte sie, das Tempo zu erhöhen. Auf den letzten Metern schwanden jedoch die Kräfte. Mit 3:03 Min. lief sie ein ordentliches Rennen. Am Ende standen 3409 zu 3404 Punkte zu Buche – und DM-Platz vier. An diesem Wochenende folgen in Zeven die Landesmeisterschaften.